

einer größeren Kirche geltend. 1703 wurde der Grund zum neuen Gotteshause (Fig. 16) gelegt, das um die alte Kirche herum als ein schlichter rund 27 m langer und 14 m breiter Gemeinderaum mit drei ringsherum geführten Emporen und flacher Holzdecke zur Ausführung kam und 1705 geweiht wurde. Oestlich schließt die Kirche in drei Seiten eines Achtecks. Hinter dem Altar ist die Sakristei eingebaut. Westlich Rats- und Orgelempore. Vor der Mitte der Westseite ein Turm. An Stelle der früheren neben diesem angeordneten hölzernen Treppenhäuser wurden 1898 solche aus Stein ausgeführt. Das Aeufere ist ganz schlicht, nur das Hauptportal unter dem Turme in großen klassizistischen Formen vom Ende des 18. Jahrhunderts. Die Nische mit segnendem Christus darüber ist neu. 1898 fand eine Instandsetzung der Kirche statt.

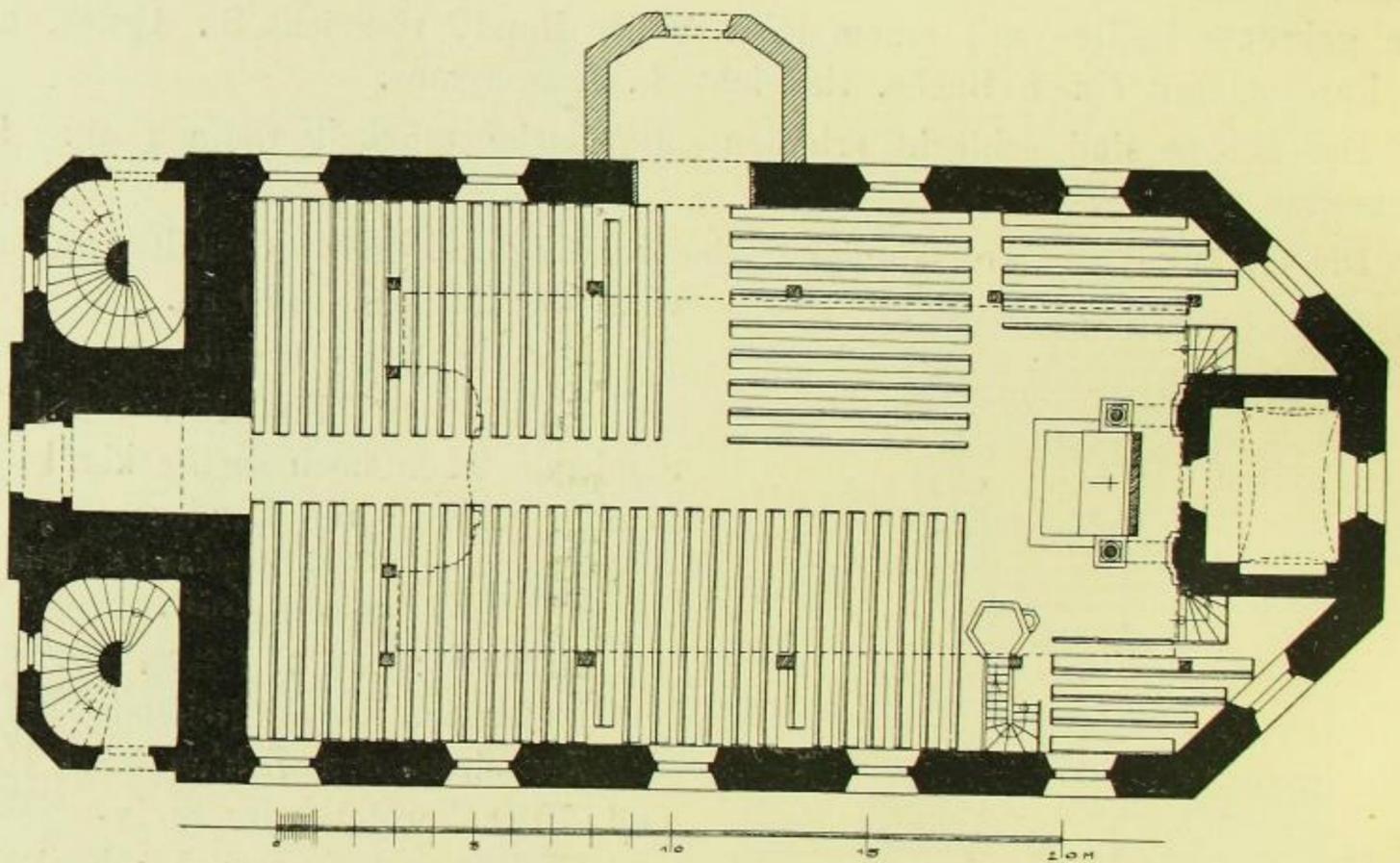


Fig. 16. Großschönau, Kirche, Grundriß.

Altar (Taf. I). Der 1802 in seine jetzige Form gebrachte monumentale Aufbau besteht aus einer auf hohem Postament ruhenden, vortretenden, römisch-dorischen Säulenstellung. Ueber den Säulen Giebelecken, über der Rückwand ein voller Segmentbogen. Der Zwischenraum zwischen dem Altartisch sowie den ihn flankierenden Säulen und der Rückwand mit den entsprechenden Pilastern ist offen gelassen, so daß einerseits die Sakristei von hier aus zugänglich, andererseits ein Umgang um den Altartisch für die Kommunion erzielt ist. Die Rückwand des Altars bildet also zugleich die Eingangsseite der Sakristei. Durch einen niedrigen hübsch geschnitzten Aufsatz auf dem Altartische wird die Türe der Sakristei verdeckt. Ueber letzterer das 210 cm breite und ca. 5 m hohe halbkreisförmig geschlossene Altargemälde. Es ist von dem Dresdner Akademieprofessor Joh. Eleazar Zeißig, genannt Schenau, gemalt und wurde von ihm seinem Heimatdorfe 1786 verehrt, nachdem es in demselben Jahre auf der Kunstaussstellung in Dresden viel bewundert und getadelt worden war. Das Bild stellt die Auferstehung dar. Unter demselben der erläuternde Text, der vermutlich von Schenau selbst aufgesetzt ist. Er lautet: